

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 32 (1847)

**Artikel:** Flora des Cantons Schaffhausen

**Autor:** Laffon, D.C.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-89799>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**F l o r a**  
des  
**Cantons Schaffhausen**  
von  
**J. C. Laffon. 1847.**

---

Die Flora des Cantons Schaffhausen enthält:

<i>I. Dicotyledones thalamifloræ</i>	<b>169</b>	<i>Arten.</i>
<i>II. Dicotyledones calycifloræ</i>	<b>366</b>	»
<i>III. Dicotyledones corollifloræ</i>	<b>158</b>	»
<i>IV. Dicotyledones monochlamidæ</i>	<b>96</b>	»
<i>V. Monocotyledones phanerogamæ</i>	<b>243</b>	»
<i>VI. Monocotyledones cryptogamæ</i>	<b>21</b>	»

---

*zusammen 1053 Arten.*

Die mit \* bezeichneten Arten werden kultivirt.

---

## I. Dicotyledones thalamifloræ.

---

### 1. Ranunculaceæ.

*Clematis Vitalba* L. im Gebüsch an felsigen Orten,  
überall auf Kalkboden.

*Thalictrum aquilegifolium* L. auf Waldwiesen, am Rhein  
bei Dörflingen.

» *galioidis* Nestler, daselbst.

» *angustifolium* Jacq. auf feuchten Wiesen, im  
Eschenheimerthal.

*Anemone Hepatica* L. in Laubwäldern.

» *Pulsatilla* L. an trocknen, sonnigen Anhöhen,  
auf Molasse.

» *nemorosa* L. auf Wiesen und in Wäldern.

» *ranunculoides* L. auf feuchten Waldwiesen.

*Adonis aestivalis* L. auf Aeckern.

» *flammea* Jacq. auf Aeckern, auf dem Randen  
und Reyath.

» *vernalis* L. an sonnigen Stellen, auf dem Reyath.

*Ranunculus aquatilis* L. in Wassergräben.

» *fluitans* Lmrck. im Rhein.

» *Flammula* L. auf Aeckern.

» *reptans* L. an den sandigen Ufern des  
Rheins, oberhalb der Rheinhalde.

» *Lingua* L. in Wassergräben, selten.

» *Ficaria* L. an Zäunen, auf Wiesen.

» *Auricomus* L. auf Waldwiesen.

» *aeris* L. auf Aeckern.

» *nemorosus* D C. in feuchten Laubholzwal-  
dungen, Randen.

» *repens* L. auf Aeckern.

» *bulbosus* L. auf Aeckern, an Zäunen.

*Ranunculus Philonotis* Ehrh. auf Torfwiesen, Pfaffen-  
see bei Herblingen.

» *sceleratus* L. in Wassergräben, zwischen  
Gächlingen und Oberhallau, auch bei  
Ramsen.

» *arvensis* L. auf Aeckern.

*Caltha palustris* L. auf feuchten Waldwiesen.

*Trollius europæus* L. auf Waldwiesen, im Mosenthal,  
bei Barga, Hementhal.

*Nigella arvensis* L. auf Aeckern des Randen.

*Aquilegia vulgaris* L. in bergigen Wäldern.

*Aconitum Lycoctonum* L. an Waldrändern, im Freu-  
denthal.

*Actæa spicata* L. in Hohlwegen, hinter der Enge,  
Azheim.

*Delphinium Consolida* L. auf Aeckern, Randen.

## 2. *Berberideæ*.

*Berberis vulgaris* L. in Hecken und Gebüsch.

## 3. *Nymphaeaceæ*.

*Nymphaea alba* L. in stehenden Wassern und in Tei-  
chen, Thäyngen.

» *lutea* L. ebenso, seltener als die vorige.

## 4. *Papaveraceæ*.

*Papaver Argemone* L. unter dem Getreide auf dem  
Randen und bei Dörflingen.

» *Rhœas* L. auf Aeckern, unter dem Getreide.

» *dubium* L. daselbst, aber seltener.

\* » *somniferum* L. wird angebaut.

*Chelidonium majus* L. an Hecken und Mauern.

## 5. *Fumariaceæ*.

*Corydalis cava* Schw. auf Waldwiesen und Wald-  
rändern.

*Fumaria officinalis* L. auf Aeckern und im Gartenland.

*Fumaria Vaillantii* Lois. auf trockenem Kalkmergel,  
oberhalb Opfershofen und auf Griesbach.

6. *Cruciferae*.

*Nasturtium officinale* Brw. in Bächen.

» *amphibium* Brw. an Flussufern, Rhein und  
Wuttach.

» *sylvestre* Brow. in feuchten Wäldern, Herb-  
lingen.

» *palustre* D. C. im Teiche bei Widlen.

*Barbarea vulgaris* Brw. an Hecken.

*Turritis glabra* Wb. auf Aeckern.

*Arabis hirsuta* Scp. auf trocknen Hügeln.

*Cardamine impatiens* L. auf Wiesen bei Herblingen.

» *sylvatica* Lk. auf Waldwiesen.

» *hirsuta* L. auf Aeckern bei Dörflingen.

» *pratensis* L. auf Wiesen. .

» *amara* L. an feuchten Orten beim Schwei-  
zersbilde.

*Dentaria digitata* Lmk. in Laubholzwäldern an den Ab-  
hängen des Randen, bei Beringen, Bar-  
gen und im Laufferberg, bei Guntma-  
dingen.

*Sisymbrium officinale* Scop. auf Schutt, an Wegen.

» *Alliaria* Scop. an Hecken.

» *Thalianum* Gaud. auf alten Mauern.

*Erysimum cheiranthoides* L. auf hochgelegenen Aeckern,  
bei Griesbach, Wolfsbuck.

» *orientale* Brow. auf Aeckern des Randen,  
beim Dalisbänkli.

\**Brassica oleracea* L. *Gemüsekohl*, kultivirt.

\* » *Rapa* L. *weisse Rübe*, ebenso.

\* » *Napus* L. *Kohlreps*, ebenso.

\**Sinapis arvensis* L. brauner Senf, selten angebaut.

- \* *Sinapis alba* L. weisser Senf, selten angebaut, auf dem Reyath.  
 » *nigra* L. schwarzer Senf, auf Aeckern des Lias häufig.
- Erucastrum obtusangulum* Rchnbch. auf Aeckern, bei Dörflingen, selten.  
 » *Pollichii* Schimp. an Wegen, selten.
- Diplotaxis muralis* D. C. auf Aeckern bei Dörflingen, selten.
- Alyssum calycinum* L. an trocknen Hügeln.  
*Draba verna* L. auf Aeckern und auf Mauern.
- \* *Cochlearia Armoracia* L. *Meerrätig*, wird kultivirt, wild auf Wiesen, bei Gächlingen.
- \* *Camelina sativa* Crantz. *Leindotter*, wird kultivirt.  
 » *dentata* Pers. auf Aeckern.
- Thlaspi arvense* L. auf Aeckern.  
 » *perfoliatum* L. ebenso.  
 » *montanum* L. an Kalkfelsen, im Freudenthal, Gaisberg.
- Iberis amara* L. auf den höchsten Plätzen des Randens.
- \* *Lepidium sativum* L. *Gartenkresse*, kultivirt.  
 „ *campestre* Brow. auf trocknen Kalkhügeln.
- \* „ *latifolium* L. *Steinkresse*, kultivirt in Gärten, wild an den Felsen des Rheinfalls.
- Capsella Bursa pastoris* Mönch. auf Grasplätzen, Feldern.  
*Neslia paniculata* Desv. zwischen der Saat, auf Aeckern.
- \* *Raphanus sativus* L. *Rettig*, kultivirt.  
 „ *Raphanistrum* L. unter der Saat.
7. *Cistineæ*.
- Helianthemum vulgare* L. an steinigen Anhöhen.
8. *Violarieæ*.
- Viola hirta* L. an Waldrändern.  
 „ *odorata* L. in Hecken, auf Weiden.

- Viola canina* L. in Wäldern.  
 „ *persicifolia* M. et Kch. auf Waldwiesen am Rhein.  
 „ *mirabilis* L. auf Kalkboden, in felsigen Waldungen, Griesbach, Clus, Mühlenthal.  
 „ *tricolor* L. auf Aeckern.

**9. *Droseraceæ.***

- Reseda lutea* L. an steinigten Orten, auf Jurakalk.  
 „ *luteola* L. auf Feldern.  
*Drosera rotundifolia* L. in Torfgründen, Pfaffensee bei Herblingen.  
 „ *longifolia* L. daselbst und bei Thäyngen.  
*Parnassia palustris* L. auf feuchten Wiesen.

**10. *Polygaleæ.***

- Polygala vulgaris* L. an bergigten Orten.  
 „ *amara* L. in Laubholzwaldungen und Waldwiesen.

**11. *Caryophylleæ.***

- Gypsophila muralis* L. an sandigen Stellen, bei Buchberg.  
*Dianthus prolifer* L. an Bergabhängen der Enge.  
 „ *Armeria* L. auf Waldwegen.  
 „ *Carthusianorum* L. eben daselbst.  
 „ *cæsius* Smith. auf Nagelfluhfelsen zwischen Wilchingen und Osterfingen.  
 „ *superbus* L. auf Bergwiesen, Griesbach.  
*Saponaria Vaccaria* L. unter der Saat.  
 „ *officinalis* L. auf rauhen Bergabhängen, in Hecken.

- Silene gallica* L. auf Aeckern.  
 „ *nutans* S. auf Felsen des Jurakalkes.  
 „ *otites* Smith. auf Aeckern bei Genersbrunn.  
 „ *inflata* Smith. an Hecken.  
 „ *noctiflora* L. auf Aeckern, selten.  
*Lychnis Flos-cuculi* L. auf Wiesen.

*Lychnis viscaria* L. auf Wiesen bei Hofenaker.

„ *vespertina* Sbthrp. in Wäldern.

„ *diurna* Spthrp. in Bergwäldern.

*Agrostemma Githago* L. unter der Saat.

*Sagina procumbens* L. auf sandigen Wegen, auf d. Enge.

\**Spergula arvensis* L. Ackerspargel, selten kultivirt,  
auf Aeckern sparsam.

*Alsine tenuifolia* Whlnb. auf sandigen Feldern bei  
Buchberg, Dörflingen.

*Mœhringia trinervia* Clairv. in feuchten Waldungen.

*Arenaria serpillifolia* L. auf Feldern.

*Holosteum umbellatum* L. in Sandboden und Kiesgruben.

*Stellaria nemorum* L. in feuchten Gebüsch.

„ *aquatica* L. daselbst.

„ *media* Vill. an Gräben, Wegen.

„ *Holostea* L. an Wegen, auf Triften.

„ *graminea* L. auf Waldwiesen.

*Cerastium brachypetalum* Desport. auf trocknen Hü-  
geln, selten bei Herblingen.

„ *semidecandrum* L. daselbst.

„ *triviale* Link. ebenso.

„ *arvense* L. ebenso.

### 12. *Lineæ.*

*Linum tenuifolium* L. auf Jurakalkfelsen.

\* „ *usitatissimum* L. *Flachs*, wird angebaut.

„ *catharticum* L. auf Wiesen und unter Hecken.

### 13. *Malvaceæ.*

*Malva Alcea* L. auf steinigen Anhöhen, zwischen Kalk-  
steinhaufen.

„ *moschata* L. daselbst, bei Büttenhard, Lohn.

„ *sylvestris* L. auf Grasplätzen.

„ *vulgaris* Fries. daselbst.

**14. Tiliaceæ.**

- \**Tilia grandifolia* Ehrh. Linde, angepflanzt und hin und wieder in Wäldern.  
 \* „ *parvifolia* Ehrh. Linde, angepflanzt, sparsamer.

**15. Hipericineæ.**

- Hypericum perforatum* L. auf Aeckern.  
 „ *humifusum* L. an feuchten Plätzen.  
 „ *quadrangulum* L. in Wäldern.  
 „ *dubium* L. in der Neuhauser Waldung gegen Hofstetten.  
 „ *pulchrum* L. in Waldungen, gegen Guntmadingen selten.  
 „ *montanum* L. in bergigen Waldungen.  
 „ *hirsutum* L. daselbst, seltener bei Osterfingen.

**16. Acerineæ.**

- Acer Pseudoplatanus* L. in Laubholzwäldern, bei Hemmenthal, Bargaen.  
 „ *platanoides* L. daselbst seltener.  
 „ *campestre* L. in Gebüsch und Wäldern.

**17. Hipocastaneæ.**

- \**Aesculus Hippocastanum* L. *Rosskastanie*, wird angepflanzt.

**18. Ampelideæ.**

- \**Vitis vinifera* L. Rebe, wird kultivirt, verwildert bei Hemmenthal und Merishausen.

**19. Geraniaceæ.**

- Geranium sylvaticum* L. in Bergwäldern häufig.  
 „ *pratense* L. auf Waldwiesen.  
 „ *sanguineum* L. auf Aeckern.  
 „ *pyrenaicum* L. auf Nagelfluhfelsen im Müh-  
 lenthal.  
 „ *pusillum* L. auf Triften.  
 „ *dissectum* L. auf Aeckern.

*Geranium columbinum* L. in Bergwaldungen.

„ *rotundifolium* L. auf Triften.

„ *molle* L. daselbst.

„ *robertianum* auf Kalkfelsen.

*Erodium Cicutarium* auf Aeckern.

**20. *Balsamineæ.***

*Impatiens noli tangere* L. an feuchten Schutthalden  
des Jurakalkes, Mühlenthal, oberhalb  
Beggingen.

**21. *Oxalideæ.***

*Oxalis acetosella* L. in Laubholzwaldungen.

„ *stricta* L. in Graspärten selten.

**22. *Rutaceæ.***

*Dictamnus Fraxinella* Pers. auf Jurakalk des Randen,  
oberhalb Beringen und Siblingen, Wir-  
belberg.

**II. *Dicotyledones calycifloræ.***

**23. *Celastrineæ.***

*Staphylea pinnata* L. in Gebüschern, auf Jurakalk, im  
Mühlenthal.

*Evonymus europæus* L. in Wäldern, auf Kalkboden.

**24. *Rhamnaceæ.***

*Rhamnus cathartica* L. auf Kalkfelsen, in Gebüschern,  
selten auf Gaisberg, im Mühlenthal  
und bei Bahren.

„ *Frangula* L. in Wäldern.

**25. *Papilionaceæ.***

*Genista tinctoria* L. in Tannenwäldern und auf trockenen  
Anhöhen.

„ *germanica* L. in Wäldern, Gaisberg.

*Cytisus nigricans* L. an Kalkschuttfeldern, in Wäldern.

„ *sagittalis* Koch. an trockenen Anhöhen.

*Ononis spinosa* L. auf Aeckern.

*Anthyllis Vulneraria* L. an sonnigen Anhöhen, Bergwiesen.

\**Medicago sativa* L. *Luzerne*, wird cultivirt.

\* » *falcata* L. ebenso und in allen Wäldern.

\* » *lupulina* L. wird cultivirt auf dem Reyath und wild auf allen Bergwiesen.

» *minima* Lam. auf Wiesen, selten auch am Fusswege gegen den Emmenberg bei Schaffhausen.

*Melilotus alba* Derss. an steinigen Abhängen.

» *officinalis* Derss. auf Bergwiesen und Feldern.

» *diffusa* Gaud. auf Aeckern des Rändle.

\**Trifolium pratense* L. *Klee*, angebaut und wild überall.

» *medium* L. in Wäldern.

» *alpestre* L. auf trocknen Hügeln.

» *rubens* L. auf Kalkfelsen am Birch.

» *arvense* L. auf Aeckern.

» *fragiferum* L. auf Weiden, selten bei Genersbrunn, Unterhallau.

» *montanum* L. ebenso.

» *repens* L. daselbst.

» *agrarium* L. auf Brachäckern.

» *ochroleucum* L. selten auf Waldwiesen.

» *procumbens* L. auf Bergtriften.

» *filiforme* L. auf Weiden.

*Lotus corniculatus* L. daselbst.

*Tetragonolobus siliquosus* Roth, auf Bergtriften, Rändern, oberhalb der Wezerhöfen bei Schleithem.

*Astragalus glycyphillos* L. auf Kalkboden und sonnigen Anhöhen.

*Coronilla Emerus* L. Kalkfelsen überall.

*Coronilla montana* Scopoli. auf Kalkfelsen, im Gebüsche  
der Stuhlsteig, sparsam.

*Hippocrepis comosa* L. auf sonnigen Triften.

\* *Onobrychis sativa* Lam. *Esparsette*, angebaut und wild  
in allen Bergwäldern.

*Vicia sylvatica* L. in Wäldern, Buchberg, Lengenberg.

„ *dumetorum* L. in Gebüschen.

„ *Cracca* L. daselbst.

\* „ *Faba* L. *Ackerbohne*, wird angebaut.

„ *sepium* L. im Gebüsche.

\* „ *sativa* L. *Wicke*, wird angebaut und wild in  
Wäldern.

„ *angustifolia* Roth. in Gebüschen.

„ *lathyroides* L. auf sonnigen Anhöhen des Randens.

*Ervum hirsutum* L. unter der Saat.

„ *tetraspermum* L. auf der Enge.

\* „ *Lens* L. *Linse*, wird angebaut.

\* *Pisum arvense* L. *Zuckererbse*, wird in Gärten an-  
gebaut.

\* „ *sativum* L. *Erbse*, wird angebaut.

*Lathyrus Aphaca* L. auf trocknen Kalkbergen, Opferz-  
hofen, Büttenhard, Osteningen.

„ *hirsutus* L. auf hochgelegenen Feldern, Un-  
terhallau.

„ *tuberosus* L. unter der Saat, auf Liasboden,  
Hallau, Schleithem.

„ *pratensis* L. auf Wiesen, an Zäunen.

„ *sylvestris* L. in feuchten Gebüschen.

„ *Nissolia* L. auf Feldern bei Griesbach, selten.

„ *heterophyllus* L. auf steinigen Weiden des  
Randens.

„ *latifolius* L. ebenso, im Mühlenthal, bei  
Beringen.

*Orobus vernus* L. in Laubholzwaldungen.

„ *tuberosus* L. ebenso.

„ *niger* L. auf Kalkfelsen, Stuhlsteig.

\* *Phaseolus multiflorus* Willd. *Feuerbohne*, cultivirt.

\* „ *vulgaris* L. *Gartenbohne*, ebenso.

**26. Rosaceæ.**

\* *Amygdalus Persica* L. *Pfersig*, wird in Gärten angebaut.

\* *Prunus Armeniaca* L.

„ *spinosa* L. überall auf rauhen Plätzen.

\* „ *insititia* L. *Kriecher*, angebaut und wild bei Merishausen.

\* „ *domestica* L. *Pflaume*, angebaut in vielen Spielarten.

\* „ *avium* L. *Vogelkirsche*, in allen Waldungen und angebaut.

\* „ *Cerasus* L. *saure Kirsche*, an felsigen Orten und angebaut.

„ *Padus* L. in feuchten Waldungen, sparsam.

*Spiræa Aruncus* L. in lehmigem Molasseboden häufig.

„ *Ulmaria* L. auf feuchten Waldwiesen.

„ *Filipendula* L. auf Waldwiesen, bei Dörflingen, Neuhausen.

*Geum urbanum* L. in Hecken häufig.

„ *rivale* L. auf feuchten Waldwiesen.

*Rubus Idæus* L. in feuchten Waldungen.

„ *fruticosus* L. auf trocknen Heiden und in Wäldern.

„ *corylifolius* Schrad. in schattigen Wäldern, Neuhausen.

„ *hybridus* Vill. auf rauhen Kalkbergen, bei Hemmenthal.

„ *cæsius* L. in Hecken und Gebüsch, Griesbach.

*Rubus saxatilis* L. häufig an schattigen Kalkfelsen. Clus, Griesbach.

\**Fragaria vesca* L. *Erdbeere*, gebaut und wild überall in Wäldern.

\* „ *elatior* Ehrh. *Erdbeere, edle*, gebaut in Gärten.

„ *collina* Ehrh. auf trocknen Hügeln und an steinigen Halden.

*Potentilla rupestris* L. in Gebüsch, auf Kalkboden, Schweizersbild, Stetten.

„ *anserina* L. auf feuchten Stellen der Wälder.

„ *recta* L. an Mauern selten, Buchthalen, Müh-  
lenthal.

„ *argentea* L. auf Strassen und auf trockenen Weiden, Oelberg.

„ *reptans* L. an feuchten Stellen.

„ *Tormentilla* Sitthorp. in allen Wäldern.

„ *micranta* im Mühlenthal.

„ *verna* L. auf Felsen und Mauern.

„ *opaca* L. auf grasigen Weiden, Griesbach, Beringen, Löhningen.

„ *alba* L. in Gebüsch, auf Wiesen selten, bei Dörflingen.

„ *Fragariastrum* Ehrh. auf trocknen Weiden, unter Tannen.

*Agrimonia Eupatoria* L. auf Weiden, in Tannenwäldungen.

*Rosa pimpinellifolia* DC. auf Kalkfelsen, bei Osterfingen, selten.

„ *alpina* L. auf Kalkschutt, Randenberg.

„ *canina* L. in Hecken und Gebüsch.

„ *rubiginosa* L. an rauhen Stellen im Walde, bei Büttenhard, Lohn.

- Rosa tomentosa* Smith. in Waldungen, auf Kalkboden,  
bei Griesbach.
- „ *arvensis* Huds. in Wäldern häufig.
- „ *gallica* Lindl. auf felsigem Kalkboden, Griesbach,  
Buchberg.
- Alchemilla vulgaris* L. auf Aeckern.
- „ *montana* Wild. auf Aeckern und Weiden,  
bei Lohn und Stetten.
- „ *arvensis* Scop. auf Aeckern.
- Sanguisorba officinalis* L. auf Bergwiesen des Buch-  
berges, Beringen.
- Poterium Sanguisorba* L. auf allen unsern Kalkbergen.
- Cratægus Oxyacantha* L. in Wäldern und Gebüsch.
- „ *monogyna* Jacq. auf Bergen, in Gebüsch,  
sparsam, Lengenber.
- \**Mespilus germanica* L. *Mispeln*, wird sparsam angebaut.
- „ *Cotoneaster* L. an Kalkfelsen, Loch, Gries-  
bach, Merishausen, Beringen.
- „ *Amelanchier* L. auf Kalkboden, im Gebüsch  
der Halden, Griesbach.
- \**Pyrus communis* L. *Birnenbeere*, selten in Wäldern,  
häufig cultivirt.
- \* „ *malus* L. *Apfelbaum*, häufig wild und cultivirt.
- \* „ *Cydonia* L. *Quitten*, cultivirt.
- Sorbus domestica* L. sehr selten in Wäldern, Beringen,  
Merishausen.
- „ *aucuparia* L. auf feuchten Waldwiesen und in  
Wäldern.
- „ *Aria* Crantz. auf Kalkboden, in Waldungen des  
Randen.
- „ *torminalis* Crantz. daselbst, ebenfalls häufig.

27. *Onagrariae.*

*Epilobium angustifolium* L. in abgeholzten Waldungen,  
feuchten Waldwiesen häufig.

„ *Dodonæi* Vill. auf dem Gerölle der Molasse  
bei der Schaffhauser Sandgrube, bei  
Beringen, Dörflingen.

„ *hirsutum* L. auf feuchten Plätzen.

„ *parviflorum* Schrebr. auf Anhöhen, unter  
Hecken und Gebüsch.

„ *palustre* L. in Wassergräben und auf sum-  
pfigen Waldwiesen, Enge.

„ *roseum* Schrebr. an Waldrändern, Buchthal.

*Oenothera biennis* L. auf sandigen, sonnigen Stellen,  
Gaishof, Buchberg.

*Circaea lutetiana* L. in feuchten, schattigen Waldungen,  
Rheinhardts Waldung.

28. *Lythrarieae.*

*Lythrum Salicaria* L. in Sümpfen und Wassergräben  
überall, Widlen.

29. *Tamariscineae.*

*Tamarix germanica* L. im Sand, am Ufer des Rheines,  
bei Rüdlingen.

30. *Cucurbitaceae.*

\**Cucurbita Pepo* L. *Kürbis*, wird cultivirt in vielen  
Spielarten.

\**Cucumis sativus* L. *Kukummer*, wird in Gärten gebaut.

\* „ *Melo* L. *Melone*, ebenso.

*Bryonia dioica* Jacq. häufig in Hecken und Gebüsch.

31. *Portulaceae.*

*Portulaca oleracea* L. *Portulak*, selten gebaut, wild  
auf rauhen Plätzen, Oelberg.

32. *Paronichicae.*

*Scleranthus annuus* L. auf Aeckern.

*Scleranthus perennis* L. daselbst.

33. *Crassulaceae.*

*Sedum maximum* Sutr. in Bergwaldungen, Stetten,  
Lohn, Griesbach.

„ *purpurasceus* Koch. daselbst.

„ *album* L. auf alten Mauern und auf trocknen  
Aeckern.

„ *acre* L. auf Aeckern häufig.

„ *sexangulare* L. auf höher gelegenen Aeckern.

„ *reflexum* auf Sandboden, an Abhängen bei  
Rüdlingen.

*Sempervivum tectorum* L. auf Nagelfluhfelsen, Enge,  
Osterfinger Rebberg sparsam, häufiger  
cultivirt auf Mauern und Dächern.

34. *Grossularieae.*

\**Ribes Grossularia* L. *Stachelbeere*, gebaut und wild  
überall.

„ *alpinum* L. an Schutthalden bei Hemmenthal.

\* „ *nigrum* L. *schwarze Johannisbeere*, cultivirt.

\* „ *rubrum* L. *rothe Johannisbeere*, ebenso.

35. *Saxifrageae.*

*Saxifraga granulata* L. auf Bergwiesen, in der Clus,  
bei Stetten.

„ *tridactylites* L. auf Aeckern und Mauern.

*Chrysosplenium alternifolium* L. an feuchten Wald-  
stellen, selten im Mühlenthal, bei Os-  
terfingen, Guntmadingen.

36. *Umbelliferae.*

*Sanicula europæa* L. in feuchten Laubholzwaldungen,  
überall.

*Cicuta virosa* L. an sumpfigen Stellen in der Wuttach,  
bei Schleithem selten.

\**Apium graveolens* L. *Selleri*, wird gebaut.

\**Petroselinum sativum* Hoffm. *Petersilie*, ebenso.

*Sium Falcaria* L. auf trocknen Aeckern, bei Löhningen, Siblingen.

» *latifolium* L. in Bächen und Wassergräben, Spitzwiesen, Merishausenthal.

*Aegopodium Podagraria* L. in Graspärten, an Hecken.

*Carum Carvi* L. auf Wiesen und Weiden.

*Pimpinella magna* L. in Wäldern, unter Gebüsch, Eschenheimerthal.

» *Saxifraga* L. auf trocknen Weiden selten, Löhningen.

*Bupleurum falcatum* L. auf Aeckern des Lias häufig, Schleithem.

» *longifolium* L. auf Kalkboden, in Waldungen, auf dem Randen.

» *rotundifolium* L. auf hochgelegenen Aeckern, Randen, Reyath.

*Aethusa Cynapium* L. in Graspärten und an Hecken.

\**Foeniculum officinale* All. *Fenchel*, wird hin und wieder in Weinbergen cultivirt.

*Seseli bienne* Cranz. auf trocknen Weiden des Randens, oberhalb Hemmenthal.

*Libanotis montana* All. auf Kalkfelsen des Randens, sehr selten, Mühlenthal.

*Selinum carvifolium* L. in Gruben zwischen Löhningen und Neunkirch, auch bei Schleithem.

*Angelica sylvestris* L. auf feuchten Waldplätzen, in Wassergräben, überall.

*Peucedanum Silaus* L. auf Waldwiesen, Merishausen, Barga, im Klettgau.

„ *Cervaria* Lap. auf Kalkboden, an den Schutthalden des Randen.

*Peucedanum Oreoselinum* Mönch. auf Nagelfluhfelsen,  
Hohefluh, bei Osterfingen.

*Thysselium palustre* Hoffm. in Wassergräben des  
Klettgaues.

\* *Anethum graveolens* L. *Dill*, wird cultivirt.

\* *Pastinaca sativa* L. *Pastinak*, selten cultivirt, über-  
all wild.

*Heracleum Sphondylium* L. auf Wiesen überall.

*Laserpitium Catifolium* in Bergwäldungen des Randens.

\* *Daucus Carota* L. *gelbe Rübe*, überall angebaut und  
wild auf Aeckern.

*Caucalis grandiflora* L. auf hochgelegenen Aeckern,  
Kalkboden.

» *daucoides* L. ebenso.

» *infesta* Curt. auf Aeckern selten, bei Buch-  
thalen, Dörflingen.

*Tordyleum Anthriscus* L. auf Aeckern, an Hecken.

*Scandix Pecten veneris* L. auf Aeckern des Rändle.

\* » *Cerrefolium* L. *Körbelkraut*, wird angebaut.

*Chærophylum temulum* L. auf Grasplätzen, auf Aeckern.

» *aureum* L. auf Wiesen bei Genersbrunn.

*Conium maculatum* L. auf trocknen Waldwiesen, Beg-  
gingen, Schleithem, Trasadingen.

### 37. *Araliaceæ.*

*Hedera Helix* L. in Wäldern, an Felsen und Mauern.

### 38. *Corneæ.*

*Cornus sanguinea* L. in Wäldern überall.

\* » *mascula* L. *Kornelkirsche*, wird cultivirt.

### 39. *Loranthaceæ.*

*Viscum album* L. auf Aepfelbäumen.

### 40. *Caprifoliaceæ.*

*Sambucus Ebulus* L. auf feuchten, waldigen Bergtrif-  
ten des Randens.

*Sambucus nigra* L. in Gebüsch, an waldigen Abhängen.

» *racemosa* L. ebenso, im Freudenthal, bei Opershofen, Stetten.

*Viburnum Lantana* L. häufig in alten Laubholzwaldungen.

» *Opulus* L. an Waldrändern.

*Lonicera Caprifolium* L. auf Kalkfelsen im Mühenthal, Clus, Herblingen, häufig.

» *Periclymenum* L. auf Molasseboden, der Enge selten.

» *Xylosteum* L. in Gebüsch und Wäldern häufig.

» *alpigena* L. auf Kalkboden, in Waldungen, auf dem Randen.

#### 41. *Rubiaceæ.*

*Asperula arvensis* L. auf Aeckern des Randens und Reyaths.

» *tinctoria* L. auf Kalkfelsen, unter Gebüsch, Randen, Stuhlsteig.

» *cynanchica* L. auf sonnigen Hügeln und Kalkfelsen.

» *odorata* L. in Laubholzwaldungen, Molasse.

*Scherardia arvensis* L. auf Aeckern.

*Galium cruciata* Scop. an Wegen, auf Wiesen.

» *Aparine* L. auf sandigen Aeckern, Gaishof, Buchberg.

» *uliginosum* L. in sumpfigen Gräben.

» *palustre* L. daselbst.

» *rotundifolium* L. in Tannenwaldungen, Enge.

» *boreale* L. auf Waldwiesen, bei Dörflingen.

» *verum* L. auf unfruchtbaren Triften.

» *sylvaticum* L. in Laubwaldungen.

*Galium Mollugo* L. an Hecken und Wegen.

» *lucidum* All. auf unfruchtbaren Haiden.

» *Spurium* L. auf sandigen Aeckern, am Oerlifall.

» *tricornis* L. auf Getreidefeldern des Randen.

42. *Valerianæ.*

*Valeriana officinalis* L. auf Aeckern und auf Wiesen.

» *dioica* L. auf nassen Wiesen.

» *tripteris* L. auf Kalkschutt, an Felsen, oberhalb Guntmadingen.

*Valerianella olitoria* Mönch. auf Aeckern.

» *dentata* Pollich. daselbst.

43. *Dipsacæ.*

*Dipsacus sylvestris* Mill. in feuchten Gräben.

\* » *Fullonum* Mill. *Weberdisteln*, wird selten gebaut.

» *pilosus* L. auf Schutthalden, in Steinbrüchen.

*Scabiosa sylvatica* L. auf Kalkboden, in Waldungen.

» *arvensis* L. auf Aeckern.

» *Succisa* L. auf Wiesen.

» *columbaria* L. auf Waldrändern.

» *suaveolens* Desf. auf hochgelegenen Triften, in Tannenwaldungen.

44. *Composita.*

a. *Corymbiferae.*

*Eupatorium cannabinum* L. auf Waldwiesen.

*Tussilago Farfana* L. auf Aeckern.

» *Petasites* L. in Wiesen, Enge, Steig, im Merishauser Thal.

» *alba* L. in nassen Hohlwegen, im Graben der Randenburg.

*Aster Amellus* L. auf sonnigen, trocknen Anhöhen, Randen und bei Wunderklingen.

- Aster annuus L. in feuchten Laubholzwaldungen,  
Griesbach.
- Doronicum Bellidiastrum L. auf Bergwiesen, in Hohl-  
wegen.
- Bellis perennis L. auf Wiesen und Aeckern.
- Erigeron canadensis L. auf Feldern.
- » acris L. an Ackerrainen.
- Solidaga Virga aurea L. in Wäldern, auf Triften.
- Bupthalmum salicifolium L. an steinigen Schutthalden  
des Randens.
- Lynosyris vulgaris C. bei Dörflingen und Gernersbrunn.
- Inula salicina L. auf Waldwiesen, Weiden, am Rhein.
- » hirta L. am Gaisberge.
- » dysenterica L. in feuchten Gräben, im Gebüsch.
- Bidens tripartita L. an nassen, feuchten Orten.
- » cernua L. an Wassergräben.
- \*Helianthus annuus L. *Sonnenblume*, wird cultivirt.
- \* » tuberosus L. *Tombinambour*, *Grundbirne*,  
wird zuweilen cultivirt.
- Filago germanica L. in Waldungen an Wegen.
- » arvensis L. auf Aeckern.
- » montana L. auf Bergweiden.
- » gallica L. daselbst und auf Aeckern.
- Gnaphalium sylvaticum L. in Laubholzwaldungen.
- » uliginosum L. an sumpfigen Orten.
- » dioicum L. auf Bergweiden und in Tan-  
nenwäldern.
- \*Artemisia Absynthium L. *Wermuth*, wild selten auf  
Schutthalden, in Gärten angebaut.
- » vulgaris L. an Wegen, Salzbrunn bei Schleit-  
heim, auf Felsen am Schössli Wördt.
- Tanacetum vulgare L. in Gräben an der Wuttach.

- Achillea Ptarmica* L. an Wiesengräben, Klettgau, Thäyngen.
- „ *millefolium* L. auf Aeckern, an Wiesenrändern.
- Anthemis tinctoria* L. auf Kalkhügeln, an Berghalden.
- „ *arvensis* L. auf Aeckern.
- Matricaria Chamomilla* L. auf Aeckern, zwischen der Saat.
- Chrysanthemum Leucanthemum* L. auf Wiesen und Triften.
- „ *Parthenium* Pers. an Mauern, häufig der Stadt- und Grabenmauern.
- „ *corymbosum* L. in Waldungen, auf Kalkboden.
- „ *inadorum* L. auf Aeckern.
- Senecio vulgaris* L. in Grasgärten, Weinbergen.
- „ *viscosus* L. an sandigen Orten, Waldparthieen, Buchberg.
- „ *aquaticus* Huds. auf sumpfigen Wiesen.
- „ *Jacobæa* L. in Waldungen.
- „ *erucifolius* L. an Wegen und Hecken.
- „ *nemorensis* L. daselbst.
- „ *paludosus* L. in Wassergräben, Buchthalen.
- „ *sylvaticus* L. in Tannenwäldern der Enge.
- b. *Cynareæ*.
- Cirsium Canceolatum* Scop. an schuttreichen Orten.
- „ *eriphorum* Scop. auf Kalkboden des Randen.
- „ *palustre* Scop. auf Waldwiesen, Herblingen, Schleithem.
- „ *Erisithales* Scop. auf den höchsten Punkten des Randen.
- „ *oleraceum* Scop. auf Aeckern, in Gärten.
- „ *acaule* All. auf Bergweiden.
- „ *bulbosum* DC. auf Torfboden.

*Cirsium arvense* Scop. in lichten Waldungen und auf Aeckern.

„ *hybridum* Koch in nassen Waldwiesen.

„ *rivulare* Link. auf Wiesen, Bargaen, Beggingen, Thängen.

*Carduus acanthoides* L. auf Schuttplätzen.

„ *crispus* L. an Wegen, auf Schutt.

„ *defloratus* L. an steinigen Abhängen des Randens.

„ *nutans* L. auf hochgelegenen Weiden.

*Onopordum acanthium* L. an Wegen auf Schutt.

*Lappa major* Gärtner. an Wegen.

„ *minor* DC. ebenso.

„ *tomentosa* Lam. ebenso.

*Carlina acaulis* L. auf trocknen Anhöhen auf dem Randens.

„ *vulgaris* L. auf lehmigen Schutthalden.

*Serratula tinctoria* L. in Wäldern, Stetten, Lohn, Büntenhard.

*Centaurea Jacca* L. an Wegen, auf Feldern.

„ *nigrescens* Willd. auf hohen Wiesen des Randens, selten.

„ *nigra* L. auf Molasse in Wäldern, selten, bei Ramsen.

„ *montana* L. an den Halden der Randenburg.

„ *Cyanus* L. unter der Saat.

„ *Scabiosa* L. ebenso.

„ *solstitialis* L. auf sonnigen Anhöhen, unter *Medicago Sativa*, Herblingen, Thäyngen, Buchthalen, überall auf Molasse.

### c. Cichoraceæ.

*Lapsana communis* L. in Wäldern.

- \* *Cichorium intybus* L. *Weglugen*, an Wegen, auf Aeckern,  
selten gebaut.
- \* „ *Endivia* L. *Endivien*, wird in Gärten gebaut.
- Trincia hirta* Roth. auf feuchten Triften.
- Leontodon autumnalis* L. auf Waldwiesen, Herblingen,  
Bibern.
- „ *hastilis* L. auf Anhöhen, Griesbach.
- Picris hieracioides* L. an Gräben und Wegen.
- „ *umbellata* (N ab E) an Waldrändern der Stuz-  
mühle bei Osterfingen.
- „ *echioides* L. in Kleeäckern, auf der Platte, im  
Mühlenthal, selten.
- Tragopogon major* Jacq. auf Bergwiesen, Stetten.
- „ *pratensis* L. auf Wiesen.
- \* *Seorzonera hispanica* L. *Seorzonerie*, wird gebaut in  
Gärten.
- Hypochoeris radicata* L. auf Aeckern.
- Taraxacum officinale* Wig. auf Aeckern.
- „ *tenuifolium* Hoppe, auf sumpfigen Wald-  
wiesen.
- Chondrilla juncea* L. in Kiesgruben, Neuhausen, Dörf-  
lingen.
- Prenanthes purpurea* L. in Laubholzwaldungen, Randen.
- \* *Lactuca sativa* L. *Salat*, in Gärten cultivirt.
- „ *Scariola* L. in Kalksteinbrüchen selten, Schaff-  
hausen, Löhningen.
- „ *perennis* L. auf Kalkfelsen, Randen.
- Sonchus oleraceus* L. in Graspärten.
- „ *asper* Vill. daselbst.
- „ *arvensis* L. auf hochgelegenen Feldern.
- Crepis foetida* L. auf Aeckern, Griesbach, Hemmenthal.
- „ *taraxacifolia* Thuill. auf Aeckern des Randen.
- „ *biennis* L. auf Weiden, Griesbach.

*Crepis tectorum* L. an Wegen und Ackerrainen.

» *virens* Vill. auf Brachfeldern.

*Hieracium pilosella* L. an Wegen, auf trocknen Wiesen.

» *Auricula* L. daselbst und in Wäldern.

» *florentinum* auf trocknen, freien Höhen des Randen.

» *cymosum*, unter Gebüsch an Abhängen, Randen.

» *præmorsum* L. auf Waldwegen, Neuhauser Holz, Hemmenthal.

» *murosus* L. auf Mauern, Schutthaufen.

» *paludosus* L. in feuchten Waldwiesen, Herblingen.

» *amplexicaule* L. auf Nagelfluhfelsen, Schaffhausen, Osterfingen, sparsam.

» *Sabaudum* L. an sandigen Orten, Buchberg.

» *umbellatum* in Wäldern überall.

45. *Ambrosiaceæ.*

*Xanthium spinosum* L. auf Aeckern, bei Büsingen, Buchthalen, selten.

46. *Campanulaceæ.*

*Jasione montana* L. auf sonnigen Weiden. Randen.

*Phyteuma orbiculare* L. auf Bergwiesen, Randen, Beggingen.

» *spicatum* L. in Wäldern und Waldwiesen.

*Campanula rotundifolia* L. in Hohlwegen, Clus, Berlingen.

» *rapunculoides* L. auf Bergtriften, überall.

» *Trachelium* L. in Gebüsch und Waldungen des Randens.

» *Rapunculus* L. auf Wiesen und Aeckern.

» *persicifolia* L. in waldigen Anhöhen, Baringen, Merishausen.

*Campanula Cervicaria* L. in Waldungen, Gaisberg,  
Griesbach.

„ *glomerata* L. auf Anhöhen, in Waldungen  
des Randen.

„ *speculum* L. auf Aeckern.

„ *hybrida* L. auf Aeckern selten, Wolfsbuck  
bei Griesbach.

47. *Vaccineæ.*

*Vaccinium myrtillus* L. in Wäldern, auf der Enge,  
Buchthalen.

„ *Vitis idæa* L. im Walde, auf der Enge,  
selten.

48. *Ericineæ.*

*Erica vulgaris* L. in allen Laubholzwaldungen.

*Pyrola rotundifolia* L. in feuchten Waldungen, Neu-  
hauserholz.

„ *chlorantha* Swartz. in Tannenwäldern, Enge,  
Löhniger Höhe, Rüdlingen.

„ *minor* L. in Tannenwäldern auf der Enge.

„ *secunda* L. in Tannenwäldern, Beringen, Gries-  
bach.

„ *uniflora* L. in Tannenwäldern des Randen,  
Birch.

49. *Monotropeæ.*

*Monótropa Hypopitys* L. in trocknen Tannenwäldern,  
auf dem Randen.

III. *Dicotyledones Corollifloræ.*

50. *Aquifoliaceæ.*

*Ilex aquifolium* L. in den Waldungen des hintern Mo-  
renthal, selten.

51. *Oleaceæ.*

*Ligustrum vulgare* L. in Hecken und Gebüsch.

*Fraxinus excelsior* L. in allen Laubholzwaldungen.

52. *Asclepiadeæ.*

*Cynanchum Vincetoxicum* R. Br. auf Felsen, unter Gebüsch, Clus.

*Vinca minor* L. an Hecken und in Gebüsch.

53. *Gentianeæ.*

*Menyanthes trifoliata* L. in Wassergräben, Herblingen, Thäyngen.

*Gentiana lutea* L. auf hochgelegenen Weiden, unter Gebüsch des Randens.

„ *cruciata* L. an trocknen, hohen Orten, Randen.

„ *Pneumonanthe* L. auf feuchten Waldwiesen, am Rhein, Dörflingen.

„ *verna* L. auf feuchten Wiesen, Hemmenthal, Barga.

„ *utriculosa* L. auf Waldwiesen, am Rheine, selten.

„ *Amarella* L. auf den höchsten Stellen des Randens, häufig.

„ *ciliata* L. auf Bergwiesen des Randens.

*Erythraea Centaurium* Pers. in feuchten Waldungen.

„ *pulchella* Fries. auf trocknen Waldwiesen, Genersbrunn.

54. *Convolvulaceæ.*

*Convolvulus sepium* L. in Hecken und Gebüsch.

„ *arvensis* L. auf trocknen Bergäckern.

*Cuscuta europæa* L. in Hecken, auf Feldern.

„ *Epithymum* L. auf trocknen Bergwiesen, auf Thymus Serpillum.

„ *Epilinium* Weihe auf Flachs- und Kleeäckern.

55. *Boragineæ.*

*Cynoglossum officinale* L. an Kalkschutthalden, Wangenthal, hinter Osterfingen.

*Borago officinalis* L. in Gras- und Weingärten.

*Lycopsis arvensis* L. auf Aeckern.

*Symphytum officinale* L. an Gräben.

*Echium vulgare* L. auf trockenem Schutt und auf Mauern.

*Pulmonaria officinalis* L. in Laubholzwäldern, häufig.

„ *augustifolia* L. daselbst, an feuchten Orten, seltener.

*Lithospermum officinale* L. auf waldigen Bergen, Stetten, Lohn.

„ *purpureo-cæruleum* L. auf hochgelegenen Aeckern, Randen, selten.

„ *arvense* L. auf allen Aeckern.

*Myosotis palustris* Withrg. in Wassergräben.

„ *cæspitosa* Schulz. auf sandigen Feldern, Buchberg, Buchthalen.

„ *sylvatica* Hofm. in Wäldern, Buchthalen.

„ *versicolor* Pers. an den Ufern des Rheines.

#### 56. *Solaneæ.*

*Solanum nigrum* L. auf Schutthaufen.

„ *Dulcamara* L. in Wassergräben.

\* „ *tuberosum* L. *Kartoffel*, wird cultivirt.

*Physalis Alkekengi* L. auf Anhöhen, Siblingen, Thäyngen, Bibern.

*Atropa Belladonna* L. in feuchten Waldungen, am Randen.

*Hyoscyamus niger* L. auf Schutthaufen, selten,

\* *Nicotiana Tabacum* L. *Tabak*, wird hin und wieder cultivirt.

\* „ *macrophylla* Sprng. *Tabak*, ebenso.

\* „ *rustica* L. *Tabak*, ebenso.

*Datura Stramonium* L. auf Schutt, in Graspärten.

57. *Verbasceæ.*

*Verbascum Schraderi* Meyer auf Kalkboden, in ausgehauenen Waldungen.

„ *thapsiforme* Schrad. daselbst.

„ *Lychnitis* L. in Sandgruben, an Wegen.

„ *nigrum* L. daselbst.

„ *phœniceum* L. in Weinbergen, Buchthalen, selten.

„ *Blattaria* L. an trocknen Abhängen, Weinbergen.

*Scrophularia nodosa* L. auf Waldwiesen, Hemmenthal, Griesbach.

„ *aquatica* L. an Wassergräben, überall.

58. *Antirrhineæ.*

*Gratiola officinalis* L. auf einer Wiese am Rhein, unterhalb Dörflingen.

*Digitalis grandiflora* Lam. auf waldigen Bergen, bei Erlatingen und bei Hemmenthal.

*Antirrhinum majus* L. an Mauern um Schaffhausen.

„ *Orontium* L. auf hochgelegenen Aeckern, Griesbach.

*Linaria Cymbalaria* Mill. an alten Mauern, selten.

„ *Elatine* Mill. auf sandigen Aeckern, Buchberg.

„ *spuria* Mill. auf feuchten Aeckern, Griesbach.

„ *minor*. Desf. auf Aeckern.

„ *vulgaris* Mill. an Waldrändern und Wegen.

*Veronica scutellata* L. auf sumpfigen Waldwiesen, Thäyngen.

„ *Anagallis* L. in Wassergräben.

„ *Beccabunga* L. ebenso.

„ *urticefolia* L. an sandigen Abhängen, bei Rüdlingen.

„ *Chamædryas* L. in Waldungen.

*Veronica officinalis* L. in Laubholzwaldungen, bei Buchthalen.

„ *latifolia* L. auf waldigen Anhöhen, Griesbach.

„ *spicata* L. auf trocknen Triften, Azheimerhof.

„ *serpillifolia* L. auf feuchten Aeckern.

„ *arvensis* L. auf Aeckern.

„ *trihyllos.* L. ebenso.

„ *præcox.* All. auf Mauern.

„ *agrestis* L. auf Aeckern.

„ *Buxbaumi* Tenore ebenso.

„ *hederifolia* L. daselbst.

59. *Orobanchæ.*

*Orobanche major* L. an trocknen Abhängen, Randen.

„ *caryophyllacea* Sm. ebenso, Hemmenthal, Merishausen.

„ *cœrulea* Villar. auf hochgelegenen Aeckern des Randen.

„ *ramosa* L. auf Hanffeldern.

*Lathræa squamaria* L. in feuchten Laubholzwäldern am Randen.

60. *Rhinantaceæ.*

*Melampyrum cristatum* L. auf Wiesen.

„ *arvense* L. auf Aeckern.

„ *pratense* L. auf Waldwiesen.

*Pedicularis sylvatica* L. auf Waldwiesen, Herblingen.

„ *palustris* L. in sumpfigen Gräben, Thäyngen.

*Rhinanthus minor* Ehrh. auf trocknen Wiesen.

„ *major* Ehrh. auf feuchten Wiesen.

„ *Alectorolophus* Pollich. auf hochgelegenen Weiden des Randens.

*Euphrasia officinalis* L. in Wäldern und auf Wiesen.

„ *Odontites* L. auf Aeckern.

„ *lutea* L. an sandigen Stellen, Dörflingen, selten.

61. *Labiatae.*

- Mentha sylvestris* L. in Gebüsch und auf Waldwiesen.  
 „ *aquatica* L. in Wassergräben.  
 „ *arvensis* L. auf Aeckern.  
*Lycopus europæus* L. in Gräben, bei Löhningen.  
 \**Salvia officinalis* L. *Salbei*, cultivirt in Gärten.  
 „ *glutinosa* L. an den Abhängen des Randens bei Siblingen.  
 „ *pratensis* L. auf Wiesen und Weiden.  
 „ *verticillata* L. auf Kalkboden, an den Höhen im Mühlenthal, Hemmenthal.  
*Origanum vulgare* L. an trocknen Abhängen der Berge.  
 \* „ *majorana* L. *Majoran*, in Gärten cultivirt.  
*Thymus Serpillum* L. in Gebüsch, auf Anhöhen, in vielen Spielarten.  
 „ *pannonicus* All. auf hochgelegenen Feldern des Randens.  
*Calamintha Acinos* Clair. auf steinig. Feldern.  
 „ *alpina* Lam. auf Aeckern des Randens.  
 „ *officinalis* Mönch. in Bergwaldungen, Hofstetten.  
*Clinopodium vulgare* L. unter Gebüsch, an Anhöhen.  
 \**Hyssopus officinalis* L. *Hyssop*, in allen Gärten cultivirt.  
*Glechoma hederacea* L. in Hecken, unter Gebüsch.  
*Melittis Melissophyllum* L. in allen Bauholzwaldungen des Randens.  
*Lamium amplexicaule* L. auf Feldern.  
 „ *purpureum* L. an Hecken.  
 „ *maculatum* L. daselbst.  
 „ *album* L. ebenso.  
*Galeobdolon luteum* Huds. an Hecken, unter Gebüsch.  
*Goleopsis Ladanum* L. auf Brachäckern.

- Galeopsis Tetrahit* L. in ausgehauenen Waldungen.
- Stachys germanica* L. auf trockenen Schutthalden, Oberneuhaus und Erlatinger Mühle.
- „ *alpina* L. auf waldigen Triften, Randen.
- „ *sylvatica* L. in feuchten Waldungen.
- „ *palustris* L. an Gräben.
- „ *arvensis* L. auf Aeckern.
- „ *annua* L. auf Aeckern.
- „ *recta* L. auf Aeckern.
- Betonica officinalis* L. in Wäldern.
- „ *hirsuta* L. auf trocknen Anhöhen, Büttenhard.
- Ballota nigra* L. an Wegen und Hecken.
- Leonurus Cardiaca* L. an Gräben, bei Gächlingen.
- Scutellaria galericulata* L. an Wassergräben, unter Gebüsch, Schmerlat.
- Prunella vulgaris* L. auf Aeckern, Stetten, Lohn.
- „ *grandiflora* Jacq. auf Bergtriften, überall.
- Ajuga reptans* L. auf Wiesen.
- „ *genevensis* L. auf trocknen Weiden.
- „ *pyramidalis* L. in Nadelholzwaldungen selten, Birch.
- „ *chamæpitis* Schrebr. auf Aeckern, Griesbach, Freudenthal.
- Teucrium Scorodonia* L. auf trocknen Anhöhen, Tannenwälder.
- „ *Botrys* L. auf hoch gelenenen Feldern, Reyath, Randen.
- „ *Scordium* L. in Wassergräben, Herblingen, Thäyngen.
- „ *Chamædryas* L. an trocknen Abhängen.
- „ *montanum* L. auf Kalkfelsen, am Randen, gegen Beggingen, selten.

**62. Verbenaceae.**

*Verbena officinalis* L. auf Schutt an Wegen.

**63. Lentibularieae.**

*Pinguicula vulgaris* L. auf sumpfigen Wiesen, Thäyngen,  
selten.

*Utricularia minor* L. im Sumpf anf der Enge, sparsam.

„ *vulgaris* L. in Wassergräben.

**64. Primulaceae.**

*Lysimachia vulgaris* L. an Gräben, Widlen, Buchthalen.

„ *nummularia* L. auf feuchten Waldwiesen,  
Hemmenthal.

„ *nemorum* L. in feuchten Gebüschten, Gen-  
nersbrunn.

*Anagallis arvensis* L. auf Aeckern.

„ *cœrulea* Schreb. auf hoch gelegenen Aeckern.

*Primula farinosa* L. auf feuchten Waldwiesen, Herblingen.

„ *elatior* Jacq. auf Waldboden.

„ *officinalis* Jacq. auf Wiesen.

**65. Globularieae.**

*Globularia vulgaris* L. in hochgelegenen trockenen Wäl-  
dern, Osterfingen, Stetten, Lohn.

**66. Plantagineae.**

*Plantago major* L. an Wegen, auf Schutt.

„ *media* L. auf Schutt und Wiesen.

„ *lanceolata* L. daselbst.

**IV. Dicotyledones monochlamydeae.****67. Amaranthaceae.**

*Amaranthus sylvestris* Desf. auf Schutt.

„ *Blitum* L. ebenso.

„ *retroflexus* L. ebenso.

**68. Chenopodeae.**

*Polycnemum arvense* L. auf sandigen Stellen, bei Buch-  
berg.

- Chenopodium hybridum** L. auf Schutt.  
 „ **urbicum** L. ebenso.  
 „ **murale** L. auf Mauern und Feldern.  
 „ **album** L. ebenso.  
 „ **opulifolium** Schrad. auf Schutt.  
 „ **polyspermum** L. auf trockenen Moorwiesen bei Herblingen.  
 „ **Vulvaria** L. an Wegen, Schaffhausen auf dem Tannenacker, Steig.
- Blitum capitatum** L. auf Schutt an Wegen.  
 „ **virgatum** L. ebenso gegen Herblingen.  
 „ **Bonus Henricus** Meyer. an Wegen, Mauern.  
 „ **rubrum** Bchb. auf Schutt und Feldern.
- \* **Beta vulgaris** L. *Mangold, Runkelrübe*, wird cultivirt.  
 \* **Spinacia inermis** Mönch. *Spinat*, wird cultivirt.  
 \* „ **spinosa** Mönch. *Spinat*, ebenfalls.
- \* **Atriplex hortensis** L. *Melde*, ebenfalls.  
 „ **patula** L. an Wegen, auf Aeckern.  
 „ **angustifolia** Sm. ebenso.
- 69. Polygoneae.**
- Polygonum Bistorta** L. auf Wiesen bei Bargaen.  
 „ **amphibium** L. in fließenden Wassern, Rhein  
 „ **Persicaria** L. an Wegen, auf Aeckern.  
 „ **mite**. Schrank. auf trockenen Torfwiesen, Herblingen.  
 „ **minus** Huds. an Akerrändern.  
 „ **aviculare** L. an Wegen.  
 „ **Convolvulus** L. auf Aeckern.  
 „ **dumeterum** L. in Waldungen.  
 \* „ **Fagopyrum** L. *Buchweizen*, wird selten angebaut.
- Rumex conglomeratus** Murr. an Gräben.  
 „ **sanguineus** L. ebenso.

*Rumex obtusifolius* L. ebenso.

„ *crispus* L. an Wegen.

„ *Hydrolapanthum* Huds. auf feuchten Plätzen.

„ *aquaticus* L. in Wassergräben.

„ *scutatus* L. an Mauern u. Felsen bei Schaffhausen.

„ *Acetosa* L. auf Aeckern, Wiesen.

„ *Acetosella* L. daselbst.

70. *Thymeleae*.

*Passerina annua* Wickstr. auf sandigen Aeckern, Herblingen.

*Daphne Mezereum* L. in Laubholzwaldungen.

71. *Santalaceae*.

*Thesium montanum* Ehrh. an Waldrändern, auf Kalkboden, Griesbach.

„ *pratense* Ehrh. auf den höchsten Weideplätzen des Randen.

„ *rostratum* M et K. auf Kalkboden, Wolfstuck.

72. *Elæagneæ*.

*Hippophae rhamnoides* L. auf Sandboden, bei Rüdlingen.

73. *Aristolochieae*.

*Aristolochia Clematidis* L. in Weinbergen, unter Bäumen, Beringen.

*Asarum europæum* L. in feuchten Waldungen, an Abhängen.

74. *Euphorbiaceae*.

\**Buxus sempervirens* L. *Buchsbaum*, wird kultivirt.

*Euphorbia helioscopia* L. in Grasgärten.

„ *platyphyllos* L. auf feuchtem Thonboden.

„ *dulcis* L. in Laubholzwaldungen, Herblingen.

„ *purpurata* Thail. daselbst, Clus, Griesbach.

„ *verrucosa* Lam. auf trock. Anhöhen, Randen.

„ *amygdaloides* L. in Waldungen auf Kalkboden.

„ *Cyparissias*, L. an Wegen, Hecken.

*Euphorbia Peplus* L. in Graspärten.

» *falcata* L. daselbst.

» *exigua* L. auf Feldern.

» *Lathyris* L. an den Abhängen des Randen, oberhalb Siblingen.

*Mercurialis perennis* L. unter Gebüsch, auf Kalkfelsen, Guntmadingen.

» *annua*. L. auf Aeckern, Buchthalen.

#### 75. *Urticeae*.

*Urtica urens* L. an Wegen, Mauern.

» *dioica* L. auf Aeckern, in Gräben.

\* *Cannabis sativa* L. *Hanf*, kultivirt.

\* *Hamulus Lupulus* L. *Hopfen*, kultivirt, wild auf Kalkschutt im Hementhaler- und Merishausenthal, bei Neuhausen.

\* *Ficus Carica* L. *Feigen*, im Garten kultivirt.

\* *Morus alba* L. *Maulbeere, weisse*, kultivirt, Schaffhausen, Unterhallau.

\* » *nigra* L. *Maulbeere, schwarze*, kultivirt.

*Ulmus campestris* L. *Rüster* oder *Ulme* in Wäldern bei Bargaen.

» *effusa* Wild.                      dto.                      daselbst.

#### 76. *Juglandaceae*.

\* *Juglans regia* L. *Nussbaum*, wird kultivirt.

#### 77. *Amentaceae*.

*Fagus sylvatica* L. ganze Wälder.

\* *Castanea vulgaris* Lam. *Kastanie*, kultivirt im Walde bei Genersbrunn.

*Quercus pedunculata* Ehrh. in Wäldern.

*Corylus Avellana* L. daselbst.

*Carpinus Betulus* L. daselbst.

*Salix fragilis* L. in Gebüsch gegen der engen Steig selten.

*Salix alba* L. häufig an Bächen.

- » *amygdalina* L. an Gräben, selten, Hementhalerthal.
- » *cinerea* L. daselbst, auf Griesbach.
- » *Caprea* L. in Wäldern.
- » *aurita* L. an Abhängen.
- » *repens* L. auf feuchten Waldwiesen, in Gärten, selten, Gennersbrunn.

*Populus tremula* L. in Wäldern.

- » *pyramidalis* Rozler. angebaut.
- » *nigra* L. selten, in Waldungen.

*Betula alba* L. in Wäldern, sehr selten, am Oelberg.

*Alnus viridis* DC. auf hochgelegenen Molasseboden, Enge, hinter dem Rieth, Haarbuck bei Buchberg.

- » *glutinosa* Gärtner. in nassen Waldungen.

#### 78. *Coniferae*.

*Taxus baccata* L. im Mosenthal, sehr selten.

*Juniperus communis* L. überall auf rauhen Plätzen des Randen.

*Pinus sylvestris* L. ganze Waldungen.

- » *Picea* L. ebenso.
- » *Abies* L. im Walde sparsam, Dalisbänkli auf dem Randen häufig.
- » *Larix* L. kultivirt in den Wäldern von Schaffhausen und Schleithem.

### V. *Monocotyledones phanerogamae*.

#### 79. *Alismaceae*.

*Alisma Plantago* L. in Wassergräben.

#### 80. *Juncagineae*.

*Triglochia palustre* L. auf nassen Wiesen, Pfaffensee, Herblingen.

81. *Najadeae.*

- Potamogeton natans* L. in Teichen, Widlen, Enge.  
 » *lucens* L. daselbst.  
 » *perfoliatus* L. im Rhein.  
 » *crispus* L. daselbst.  
 » *pusillus* L. daselbst.  
 » *pectinatus* L. daselbst.  
 » *densus* L. in Bächen, Spitzwiesen.  
*Zanichellia palustris* L. im Rhein bei Schaffhausen.  
 » *pedicellata* Wahlb. im Rhein, oberhalb der  
 Mühle in Lauffen.  
*Myriophyllum verticillatum* L. in Bächen, bei Bibern,  
 Herblingen.  
 » *spicatum* L. im Rhein.  
*Hippuris vulgaris* L. an den Ufern des Rheins.  
*Callitriche sessilis* DC. in Bächen, Spitzwiesen, mit vielen  
 Varietäten.  
*Ceratophyllum submersum* L. im Rhein.  
 » *demersum* L. daselbst.

82. *Lemnaceae.*

- Lemna trisulca* L. in Teichen, Widlen und Buchthalen.  
 » *polyrrhiza* L. ebenso.  
 » *minor* L. ebenso.

83. *Typhaceae.*

- Typha latifolia* L. in Wassergräben, hinter Azheim,  
 Thäyngen.  
*Sparganium ramosum* Huds. in Wassergräben, Herb-  
 lingen.  
 » *simplex* Huds. in Teichen bei Widlen.  
 » *natans* L. im Teiche auf der Enge.

84. *Aroideae.*

- Arum maculatum* L. unter Gebüsche, an feuchten  
 Stellen.

85. *Orchideae.*

- Orchis fusca* Jacq. auf trocknen Weiden des Randen.  
 » *militaris* L. in Wäldern und auf Anhöhen.  
 » *Simia* Lam. auf dem Randen, oberhalb Löhningen.  
 » *variegata* All. ebendasselbst und bei Stetten.  
 » *ustulata* L. auf Wiesen bei Hemmenthal.  
 » *morio* L. auf allen Wiesen.  
 » *pallens* L. auf trockenen Anhöhen, Kalkboden, Randen.  
 » *mascula* L. in Bergwaldungen.  
 » *laxiflora* Lam. im Mosenthal, auf nassen Wiesen.  
 „ *maculata* L. auf trockenen Weiden.  
 „ *latifolia* L. auf Wiesen.  
 „ *pyramidalis* L. in Tannenwäldern, auf dem Siblinger Randen.  
 „ *conopsea* auf nassen und trockenen Bergwiesen.  
 „ *odoratissima* im Tannenwald auf dem Löhninger Randen.  
 „ *bifolia* L. in Tannenwäldern auf der Birch.  
 „ *virescens* Zollik. daselbst, sparsamer.  
 „ *hircina* auf trockenen Weiden, Herblingen, Hofstetten, Azheim, Büttenhard.
- Ophrys myodes* Swartz. an schattigen Abhängen, Enge, Randen.  
 „ *arachnites* Reich. an sonnigen Schutthalden des Randen.  
 „ *antropophora* L. auf dem Randen, oberhalb Löhningen.  
 „ *Monorchis* L. in Tannenwäldern, selten, Enge.
- Epipactis pallens* Sw. in Tannenwäldern auf dem Randen.  
 „ *rubra* daselbst.  
 „ *latifolia* All. in Laubholzwaldungen, Randen.

*Epipactis atrorubens* in Sandgruben, Herblingen, Buchthalen.

„ *palustris* Cranz. auf Sumpfwiesen, Thäyngen.  
*Neottia Nidus avis* Rich. in feuchten Laubholzwaldungen,  
 bei Griesbach, auf dem Randen.

„ *ovata* Blf et Fgh. auf Waldwiesen, Merishausen.  
 „ *repens* in Tannenwäldern des Randens, Rüdlingen.

*Spiranthes autumnalis* Rich. auf Wiesen hinter Azheim.

*Cypripedium Calceolus* L. in Bergwaldungen, Clus, Herblingen.

#### 86. *Irideae.*

*Iris Pseud-Acorus* L. in Wassergräben, Thäyngen.

„ *sibirica* L. auf Waldwiesen am Rhein.

#### 87. *Amaryillideae.*

*Narcissus Pseudo-Narcissus* L. in Graspärten, Buchthalen.

*Leucojum vernum* L. auf Waldwiesen, Merishausen.

*Galanthus nivalis* L. auf Wiesen, selten.

#### 88. *Asparageae.*

\* *Asparagus officinalis* L. *Spargel*, angebaut in Gärten.

*Paris quadrifolia* L. in feuchten Bergwaldungen.

*Convallaria verticillata* L. in feuchten Laubholzwaldungen, Barga, Beringen.

„ *Polygonatum* L. an feuchten waldigen Orten.

„ *multiflora* L. in Bergwaldungen, Eschenheimerthal.

„ *majalis* L. in feuchten Laubwaldungen.

„ *bifolia* L. in trockenen Waldungen.

#### 89. *Tameae.*

*Tamus communis* L. in Gebüsch, an den Abhängen des Siblinger Randen.

90. *Liliaceae.*

- Lilium Martagon* L. in Bergwaldungen, Mosenthal, Merishausen.
- Anthericum Liliago* L. auf Anhöhen bei Schweizersbild, Bremlen.
- » *ramosum* L. auf Kalkfelsen, Stuhlsteig, Lengenberg.
- Ornithogalum umbellatum* L. auf Feldern.
- » *nutans* L. in Weinbergen, Buchthalen, Hohlenbaum.
- » *arvense* Pers. auf Aeckern.
- » *luteum* Schult. auf Wiesen.
- Scilla amœna* L. auf Wiesen, Schützenhaus, Hohlenbaum.
- Allium ursinum* L. in feuchten Waldungen.
- » *angulosum* Pollich. auf Felsen und Mauern.
- \* » *sativum* L. *Knoblauch*, cultivirt.
- \* » *Porrum* L. *Lauch*, cultivirt.
- » *sphærocephalum* L. an sandigen Stellen, Buchberg.
- » *vineale* L. in Weinbergen.
- » *oleraceum* L. auf Saatzfeldern.
- \* » *Schœnoprasum* L. *Schnittlauch*, gebaut, auch wild am Ufer heim Rheinfall.
- \* » *Ascalonicum* L. *Schalotte*, cultivirt.
- \* » *Cepa* L. *Zwiebel*, cultivirt.
- \* » *fistulosum* L. *Schnittlauch*, cultivirt.
- Hyacinthus racemosus* L. in Weinbergen.
- » *botryoides* L. auf Wiesen, bei Büttenhard.

91. *Colchicaceæ.*

- Colchicum autumnale* L. auf allen Wiesen.
- Tofieldia calyculata* Whlbg. an feuchten Abhängen.

92. *Juncaceæ.*

- Juncus conglomeratus* L. an Wassergräben.  
 „ *effusus* L. auf feuchten Plätzen.  
 „ *glaucus* Ehrh. an Wassergräben.  
 „ *obtusiflorus* Ehrh. ebenso.  
 „ *lampocarpus* Ehrh. ebenso.  
 „ *compressus* Jacq. ebenso.  
 „ *bufonins* L. ebenso.  
*Luzula pilosa* Willd. in Wäldern.  
 „ *albida* DC. ebenso.  
 „ *campestris* DC. auf trocknen Weiden.

93. *Cyperaceæ.*

- Cyperus flavescens* L. in Gräben, Herblingen, Thäyngen.  
 „ *fuscus* L. in Gräben, Bibern.  
*Schænus nigricans* L. auf sumpfigen Wiesen, Schleithheim.  
 „ *ferrugineus* L. daselbst, bei den Wezenhöfen.  
*Cladium Mariscus* R. Br. auf sumpfigen Wiesen, bei Thäyngen.  
*Rhynchospora alba* Vahl. ebenso, daselbst.  
*Scirpus palustris* L. Wassergräben.  
 „ *uniglumis* Link. sumpfige Wiesen.  
 „ *pauciflorus* Ehrh. im Thäynger Rieth.  
 „ *acicularis* R. Br. sandige Flussufer des Rheins.  
 „ *lacustris* L. in stehendem Wasser.  
 „ *sylvaticus* L. in Teichen, Widlen.  
 „ *compressus* Pers. an Gräben.  
*Eriophorum latifolium* Hoppe, sumpfige Wiesen, Merishauser Thal.  
 „ *gracile* Koch. im Sumpf, auf der Enge.  
*Carex Davalliana* Sm. sumpfige Wiesen.  
 „ *disticha* Huds. daselbst.  
 „ *vulpina* L. daselbst.

- Carex muricata* L. Wiesen und Wälder.  
 „ *teretiuscula* Good. sumpfige Wiesen.  
 „ *paniculata* L. daselbst.  
 „ *paradoxa* Willd. daselbst.  
 „ *Schreberi* Schrank. sandige Waldraine.  
 „ *remota* L. unter feuchtem Gebüsch.  
 „ *leporina* L. auf Weiden.  
 „ *canescens* L. im Sumpf, auf der Enge.  
 „ *stricta* Good. Sumpfwiesen.  
 „ *cespitosa* L. daselbst.  
 „ *acuta* L. daselbst.  
 „ *tomentosa* L. auf feuchten Wiesen.  
 „ *montana* L. auf Anhöhen, in Wäldern.  
 „ *ericetorum* Pollich. auf Kalkfelsen.  
 „ *præcox*. Jacq. auf Weiden.  
 „ *polyrrhiza* Wallrott. in Laubwäldern.  
 „ *humilis* Leysser. auf sonnigen Anhöhen.  
 „ *digitata* L. an schattigen Abhängen.  
 „ *ornithopoda* Willd. an freien Waldstellen.  
 „ *alba* Scop. in Wäldern.  
 „ *pilosa* Scop. in Laubholzwäldern, Glökenhau,  
     hinter der Enge.  
 „ *panicea* L. auf Wiesen.  
 „ *glaucæ* Sbohl. auf feuchten Waldplätzen.  
 „ *pallescens* L. auf Wiesen.  
 „ *flava* L. ebenso.  
 „ *Oederi* Ehrh. an sumpfigen Orten.  
 „ *Hornschuchiana* Hoppe. auf feuchten Wiesen.  
 „ *distans* L. daselbst.  
 „ *sylvatica* Huds. in Laubwaldungen.  
 „ *Pseudo-Cyperus* L. in Sumpfwiesen.  
 „ *ampullacea* Cood. ebenso.  
 „ *vesicaria* L. ebenso.

*Carex paludosa* Good. ebenso.

„ *riparia* Curt. an Teichen.

„ *filiformis* L. ebenso.

„ *hirta* L. feuchte, sandige Stellen.

94. *Gramineæ*.

\**Zea Mays* L. *Mays*, wird gebaut.

*Andropogon Ischæum* L. in Sandgruben, Buchthalen,  
Neuhausen,

*Panicum sanguinale* L. in Weinbergen.

„ *ciliare* Retz. auf Aeckern.

„ *Crus-galli* L. in Graspärten.

\* „ *miliaceum* L. *Hirse*, cultivirt,

„ *verticillatum* L. auf Aeckern.

„ *viride* L. ebenso.

„ *glaucum* L. ebenso.

*Phalaris arundinacea* L. in Wassergräben.

*Anthoxantum adoratum* L. auf Wiesen.

*Alopecurus pratensis* L. auf Wiesen, bei Merishausen,  
sehr selten.

„ *agrestis* L. auf Aeckern.

„ *geniculatus* L. an feuchten Stellen.

„ *fulvus* Sm. in Waldsümpfen.

*Phleum pratense* L. auf Wiesen.

*Agrostis stolonifera* L. auf Aeckern.

„ *vulgaris* With. ebenso.

„ *Spica venti* L. auf Aeckern.

*Calamagrostis lanceolata* Roth. feuchte Wiesen.

„ *epigeios* Roth. waldige Stellen.

„ *sylvatica* DC. ebenso.

*Milium effusum* L. schattige Wälder.

*Phragmites communis* Trin. in Wassergräben.

*Sesleria cœrulea* Ard. auf Kalkfelsen.

*Kœleria cristata* Pers. an Wegen, auf Weiden.

*Aira flexuosa* L. in Wäldern.

„ *canescens* L. auf Sandfeldern, Buchberg.

*Holcus lanatus* L. Wiesen, Wälder.

„ *mollis* L. Wälder.

*Arrhenaterum elatius* M. et K. auf Wiesen.

\* *Avena sativa* L. *Rispenhafer*, cultivirt.

\* „ *orientalis* Schreb. *Fahnenhafer*, cultivirt.

„ *fatua* L. unter dem vorigen.

„ *pubescens* L. auf unfruchtbaren Feldern.

„ *flavescens* L. auf Wiesen.

*Melica uniflora* Retz. in Wäldern, an felsigen Orten.

„ *nutans* L. in Wäldern.

*Briza media* L. in Wäldern, auf Wiesen.

*Poa annua* L. an Wegen.

„ *bulbosa* L. auf Weiden.

„ *nemoralis* L. in Laubwaldungen.

„ *trivialis* L. auf Wiesen.

„ *pratensis* L. ebenso.

„ *compressa* L. in Waldungen.

*Glyceria fluitans* R. Br. in Wassergräben.

„ *aquatica* Presl. ebenso.

*Molinia cœrulea* Mönch. auf sumpfigen Waldwiesen.

„ *serotina* M. et K. feuchte Wiesen.

*Dactylis glomerata* L. trockne und feuchte Wiesen.

*Cynosurus cristatus* L. an Wegen und auf Weiden.

*Festuca ovina* L. auf Felsen und Anhöhen.

„ *gigantea* Vill. in Waldungen.

„ *arundinacea* Schreb. auf feuchten Wiesen.

„ *elatior* L. in Wäldern.

„ *loliacea* Huds. auf feuchten Wiesen, Beringen.

*Brachypodium sylvaticum* R. et S. an steinigen Halden  
und Wäldern des Randen.

„ *pinnatum* Beauv. daselbst.

**Bromus secalinus** L. auf trockenem Kalkboden, Herblingen.

- „ **velutinus** Schrad. unter der Saat.
- „ **comutatus** Schrad. ebenso.
- „ **racemosus** L. ebenso.
- „ **mollis** L. auf Aeckern.
- „ **arvensis** L. daselbst.
- „ **asper** Murr. in Mauern, Wegen.
- „ **erectus** Huds. auf Wiesen, unter der Saat.
- „ **sterilis** L. an Wegen, auf Schutt.
- „ **tectorum** L. ebenso.

\* **Triticum vulgare** L. Waizen, cultivirt.

- \* „ **turgidum** L. Waizen Engl. ebenso.
- \* „ **durum** Desf. Bart-Waizen, ebenso.
- \* „ **polonicum** L. polnischer Waizen, ebenso.
- \* „ **Spelta** L. Spelz, ebenso.
- „ **glaucum** Desf. in Hecken, auf Aeckern.
- „ **repens** L. daselbst.
- „ **caninum** Schreb. auf Sandstellen, Herblingen, Buchthalen.

\* **Secale cereale** L. L. *Roggen*, gebaut.

**Elymus europæus** L. in Bergwäldern des Randens.

\* **Hordeum vulgare** L. Gerste, wird cultivirt.

- \* „ **hexastichon** L. Gerste, ebenso.
- \* „ **distichum** L. Gerste, ebenso.
- \* „ **zeocriton** L. Gerste, ebenso.
- „ **murinum** L. an Wegen, Mauern.

**Lolium perenne** L. an Wegen, Mauern.

- „ **italicum** Braun auf Triften.
- „ **multiflorum** Grand. ebenso.
- „ **temulentum** L. unter der Saat.

## VI. Monocotyledones cryptogamæ.

### *Equisetaceæ.*

- Equisetum hyemale* L. in Gräben der Waldwiesen am Rhein.  
 „ *arvense* L. auf Aeckern.  
 „ *pratense* Ehrh. auf Waldwiesen.  
 „ *palustre* L. auf sumpfigen Wiesen.  
 „ *limosum* L. in Wassergräben.  
 „ *Telmateja* Ehrh. an lehmigen, feuchten Halden.  
 „ *sylvaticum* L. in feuchten Waldungen.

### *Filices.*

- Polypodium vulgare* L. auf Kalkfelsen, Mühlenthal, Clus.  
 „ *Dryopteris* L. auf Kalkfelsen, unter Laubholz.  
*Aspidium filix mas.* Sw. in sumpfigen Tannenwäldern.  
 „ *spinulosum* Sw. in feuchten Laubholzwaldungen.  
 „ *Oreopteris* Sw. in Tannenwäldern der Enge.  
 „ *Thelypteris* Sw. auf sumpfigen Waldwiesen.  
 „ *fragile* Sw. in Hohlwegen, an Mauern.  
 „ *filix foemina* Sw. in Gebüsch, feuchten Wiesen.  
*Asplenium Ruta muraria* L. an allen Mauern.  
 „ *viride* Huds. an schattigen, feuchten Kalkfelsen, selten im Loch.  
 „ *Trichomanes* L. an Felsen.  
*Pteris aquilina* L. in Laubholzwäldern.  
*Botrychium Lunaria* Sw. an feuchten, waldigen Abhängen.  
*Lycopodium clavatum* L. in hochgelegenen Tannenwäldern, selten.
-